

«Steinbrücks Attacken helfen uns»

Von Hubert Mooser.

Die Tiraden des Finanzministers Peer Steinbrück gegen die Schweiz helfen dem Referendum gegen die Personenfreizügigkeit, sagt Nationalrat Lukas Reimann, Jungstar SVP.



Das Referendum gegen die Personenfreizügigkeit war eine Zangengeburt – praktisch alle grossen Parteien befürworteten nämlich die Weiterführung der Personenfreizügigkeit mit der EU. Die Junge SVP, die Schweizer Demokraten (SD) und die Lega dei Ticinesi reichten trotzdem am 2. Oktober 51'348 gültige Unterschriften ein. Bisher konnte man davon ausgehen, dass dieses Referendum chancenlos ist.

Leute schimpfen auf die EU

Jetzt hat sich die Ausgangslage verändert: Die SVP Geschäftsleitung ist umgeschwenkt und unterstützt neu den Abstimmungskampf gegen die Personenfreizügigkeit. In den kommenden Monaten steigen ausserdem die Arbeitslosenzahlen. Das bringt erfahrungsgemäss der SVP mehr Zustimmung in der Bevölkerung.



Wittert Morgenluft wegen Peer Steinbrück: SVP-Nationalrat Lukas Reimann, Junge SVP.

Aber vor allem gibt der deutsche Finanzminister Peer Steinbrück mit seinen Angriffen den Gegnern mächtig Auftrieb. «Das hilft uns», sagt der SVP-Jungpolitiker Lukas Reimann, einer der Initianten des Referendums. «Viele Leute mit denen ich rede sind konsterniert über die Aussagen des deutschen Finanzministers. Sie sagen: Das ist typisch EU. Wenn die Mitgliedsstaaten zu wenig Geld haben, wollen sie sich welches in der Schweiz beschaffen.» Je länger der Steuerstreit dauert, um so besser ist das für das Referendum gegen die Personenfreizügigkeit, davon ist der St.Galler Jungpolitiker überzeugt.

Ein Nein wäre ein Eigengoal

Das wissen auch die Befürworter der Personenfreizügigkeit. «Gerade im Zusammenhang mit den haltlosen Attacken Steinbrücks ist die Gefährdung des bilateralen Weges ein komplettes Eigengoal», warnt darum CVP-Parteipräsident Christoph Darbellay. Seine Partei hat die Federführung im Unterstützungskomitee für die Personenfreizügigkeit. Darbellay bezeichnet das Referendum als einen «Crashkurs in die Isolation.» (Tagesanzeiger.ch/Newsnetz)

Erstellt: 29.10.2008, 16:25 Uhr



Warnt vor einem Eigengoal: CVP-Nationalrat Christophe Darbellay, Präsident der CVP Schweiz.

Artikel zum Thema

Zickzack-Kurs der SVP

SVP sagt Nein zur Personenfreizügigkeit